

Mac Sawaya (b. 1948)

Mac Sawaya kommt aus *Iringa*, arbeitet und lebt aber seit Jahrzehnten in *Dar es Salam*. Er ist *Kunst- und Biologielehrer*. Sawaya war einer der letzten, die noch bei den prominenten Hochschullehrern *Sam Ntiro* und *Elimu Njau* gelernt haben. Später machte er auch ein Praktikum an der *Ecole des Arts et Décoratif de Strasbourg* in Frankreich.

Sawaya ist ein genauer Beobachter. Sobald er inspiriert ist, sucht er nach Ansichten, die er durch Formen, Konturen und Farben verändern kann, um etwas Neues zu schaffen. Ein wesentliches Merkmal seiner Arbeit ist die *Integration von Farbe, Raum und Form, um Bewegung und starke Gefühle zu vermitteln*. Ein Kritiker schrieb: „Wenn er über seine Kunst und seinen Arbeitsstil spricht, ist in seinen Gedanken und Argumenten immer ein Anflug von *Radikalität* zu erkennen. Auch in seinen harmonischen Leinwänden taucht hier und da Radikalität auf und offenbart eine unabhängig denkende Persönlichkeit.“

Dabei bedient er sich keines bekannten Stils, er möchte eine freie Sicht und Fantasie hervorkitzeln. Für Mac Sawaya transzendiert Bedeutung die Form. Was man als Verzerrung von Objekten in seiner Kunst wahrnehmen könnte, ist daher einfach seine Art, die Bedeutung eines Subjekts auszudrücken. Er betrachtet seine Kunst *nicht als afrikanische Kunst*, weil er europäische Techniken einsetzt. Sawaya selbst nennt sie „*Fusion Art*“.

Während einer Residenz im Nafasi Art Space 2018 beschäftigte sich Sawaya als einer der ersten tansanischen Künstler mit zeitgenössischen Perspektiven auf die frühe *tansanische Höhlenkunst*. Sawaya ist nicht vordringlich daran interessiert, seine Werke zu verkaufen, weil er die Reaktion der Öffentlichkeit auf seine Werke und nicht die des Marktes sehen will. Seine Arbeiten werden daher nur selten frei angeboten.

